

[3911.] Im Laufe des Octobers d. J. beabsichtige ich **Anzeigen meines populären Verlages in 4. zu versenden**; ich bitte daher um gefällige schleunige Mittheilung, wieviel dergleichen mit Firma, ohne Beilagesgebühren, erfolgreich verwendet werden können.

Cottbus, d. 1. August 1841.

Eduard Meyer.

[3912.] Den Herren Verlegern von guten theologischen und ascetischen Schriften zeige ich hiermit an, daß ich Insertionen in den christlichen Volkskalender für 1842 aufnehme, welche ich à Zeile 6 Gr. berechne. Entsprechende Inserate bitte ich mir bis Mitte August einzusenden.

Berlin, August 1841.

M. Wohlgemuth's Buchhdlg.

[3913.] Alle diejenigen, die mit dem mir schuldigen Saldo in Rückstand sind, bitte ich dringend um baldige Zahlung; an solche, die meine Bitte nicht berücksichtigen, werde ich meine Zusendungen unterlassen.

B. G. S. Schmidt in Nordhausen.

[3914.] Romagnolo & Maegelin in Hamburg ersuchen um gefäll. Zusendung aller Auct. u. antiquar. Cataloge, in 2facher Zahl durch Hrn. Otto Aug. Schulz in Leipzig.

[3915.] Aug. Sorge in Osterode bittet um gefällige Einsendung von:

2 Exemplare, Bücher über Bleiweißfabrikation, alt oder neu, jedoch nur in Commission.

[3916.] **Wfautsch & Co. in Wien**

erbitten à cond.:

2 Expl. aller für 1842 erscheinenden Taschenbücher.

1 — neue Jugendschriften, jedoch keine unter 12 \mathcal{R} .

[3917.] Von allen für 1842 erscheinenden Taschenbüchern erbitte mir gleich nach Erscheinen pr. Post:

1 Exempl. gebunden in feste Rechnung.

und 6 dito. dito à condit.

Bonn u. Arnheim, d. 16. Juli 1841.

J. W. Dunst.

[3918.] Dringende Aufforderung und Bitte. Die Konkurrenz im Buch- und Kunsthandel (am hiesigen Plage von noch nicht 7000 Einwohnern 4 Buchhandlungen), oder eigentlich der sogenannte Hausbuchhandel, der durch die landrätlichen Kramler, Kreissekretäre, Kreisboten, Gensdarmes, Professionisten und eine Anzahl von Subscriptions-Sammlern und Kolporteurs aus allen Weltgegenden hier am Orte und der Umgegend statt findet, mehrt sich täglich, so daß aller Fleiß, alle Mühe und Thätigkeit für eingesandte Novas zwecklos wird, veranlaßt mich zu dem wiederholten Gesuch, mir zur Ersparung fernerer Unkosten unverlangt keine Neuigkeiten mehr zu senden. Dagegen werden mir Wahlzettel, Subscriptionslisten und Plakate, in 5facher Anzahl stets angenehm sein.

M. Waldow.

[3919.] Unseren geehrten Geschäftsfreunden die Anzeige, daß Hr. Otto Aug. Schulz unsere Commissionen für Leipzig gütigst übernommen hat.

Hamburg, August 1841.

Romagnolo & Maegelin,
Schul- und antiquar. Buchhandlung.

[3920.] **Verlags-Verkauf.**

Acht gangbare Verlagsartikel (keine Ladenhüter), erschienen in den Jahren 1838—1840, sind nebst Verlagsrecht gegen baare Zahlung und zu einem civilen Preise zu verkaufen. Die Verkaufsbedingungen, sowie Ansichtsexemplare liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht bereit.

Leipzig, Juli 1841.

W. Nauck.

[3921.] Ein kleines aber gangbares Verlagsgeschäft wird zu kaufen gesucht.

Offerten unter der Chiffre K. R. wird die Expedition dieses Blattes zu befördern die Güte haben.

[3922.] Allen denjenigen, welche sich um die in Nr. 57 d. Bl. als vacant angezeigte Stelle in unserm Geschäft beworben haben, dankend zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Berlin, d. 26. Juli 1841.

Duncker und Humblot.

[3923.] Ein junger, mit den besten Attesten versehener Mann von 24 Jahren, der in allen Branchen des Buchhandels, sowohl in Nord- als Süd-Deutschland, gearbeitet, sucht Michaelis d. J. ein anderweitiges Engagement. Seit 8 Jahren im Buchhandel beschäftigt, glaubt er sich die Kenntnisse erworben zu haben, auch die Stelle eines Geschäftsführers versehen zu können.

Gefällige Offerten unter der Chiffre L. M. N. wird die Adl. Rein'sche Buchhandlung zu befördern die Güte haben.

[3924.] Unterzeichneter sucht

einen Lehrling,

der sogleich eintreten kann. Erforderlich sind zu diesem Eintritt: sittlich-moralische Bildung, solide Schulkenntnisse, eine gute Grundlage in der französischen Sprache, oder wenigstens das Versprechen, diese sich hier erwerben und es bis zum Fertigsprechen derselben bringen zu wollen; ferner: Anständiges Betragen und Folgsamkeit, nebst einer guten Handschrift. Rückfichtlich der Bedingungen wendet man sich an mich selbst.

Weimar, d. 1. August 1841.

Wilh. Hoffmann.

Extract der Einzeichnung in das Archiv der vereinigten Musikalienhändler.

Ultimo Juli.

Verlag von **Tob. Haslinger** in Wien.

Nr. 7794. **Strauss, Joh.**, Deutsche Lust, od. Donaulieder ohne Text f. Orchester, f. 3 Viol. u. Bass, für Flöte, f. Csakan, f. Gitarre, f. Viol. u. Pfte., f. Flöte u. Pfte., f. Pfte. zu 4 u. zu 2 Händen. Op. 127.

Verlag von **C. F. Peters** in Leipzig.

- 7795. **Hirsch, Rud.**, Der Harfner. Ballade f. 1 Bassstimme m. Pfte. Op. 7.

- 7796. — **Maria**. Romanze f. Tenorstimme m. Pfte. Op. 13.